

Aargau innovativ – Chance für Ihr Unternehmen

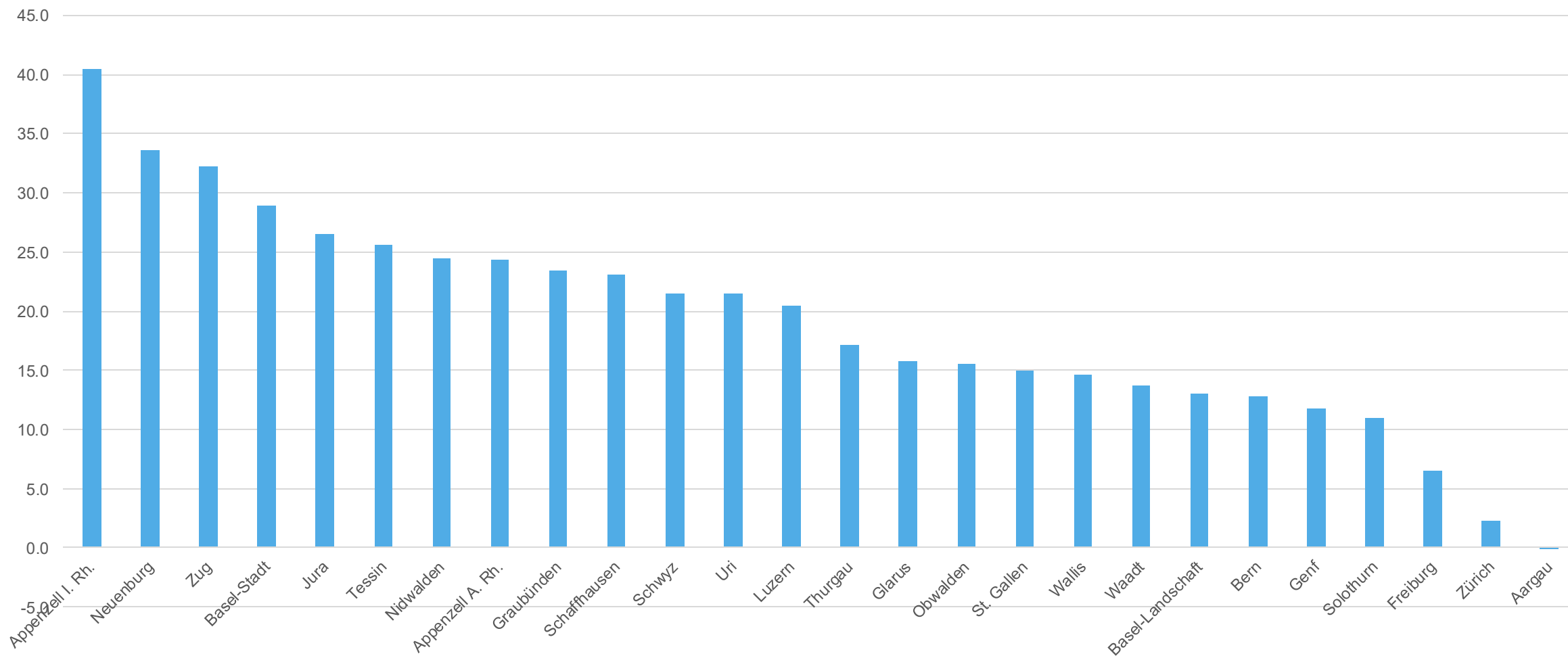


Titel

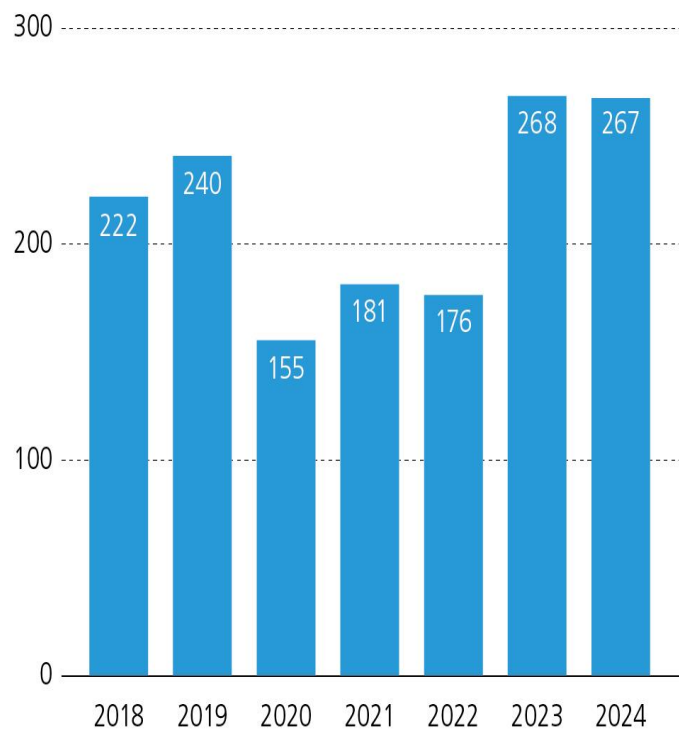
Technologie- und Innovationsexperte
Ort, Datum

Negative Wohlstandsentwicklung im Aargau

BIP / Kopf-Veränderung 2008 - 2022



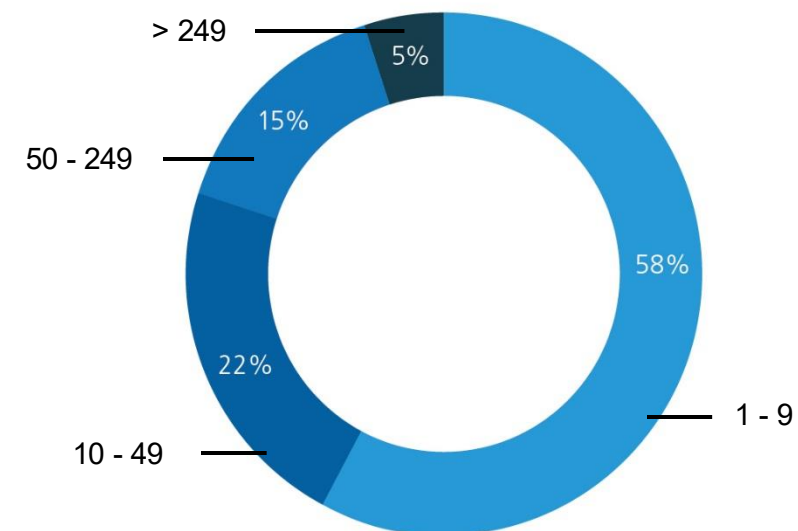
Anzahl Erstberatungen



Anzahl Projekte



Grössenverteilung der Unternehmen

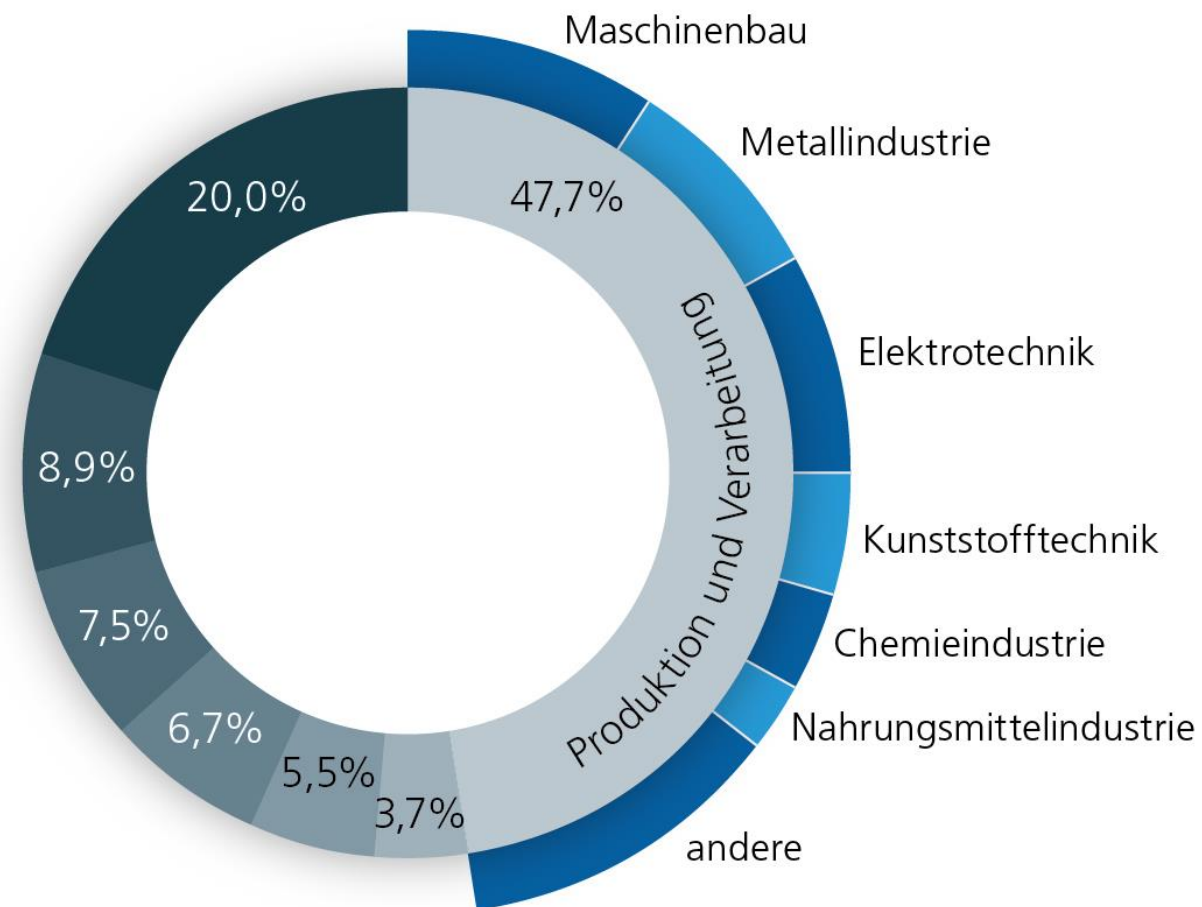


Innovationspotential im Kanton Aargau:

- ca. 45'000 Unternehmen im Kanton Aargau
- ca. 4'440 innovationsaffine Aargauer KMU
- HTZ-Zahlen 2024:
 - Gestartete Förderprojekte 139 mit Hochschulen
 - 165 neue Förderprojekte total
 - Erhöhung der eingeworbenen Fördermittel auf 9.2 Mio. CHF
 - Eigenleistung der Unternehmen 7.6 Mio. CHF

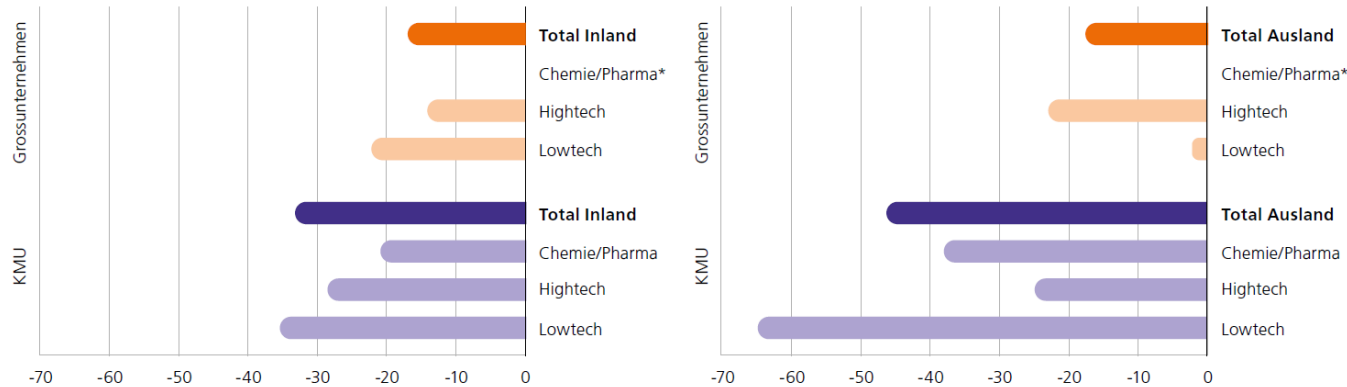


- wissenschaftliche und technische Dienstleistungen
- Grosshandel
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- andere
- Bau
- Energie- und Wasserversorgung

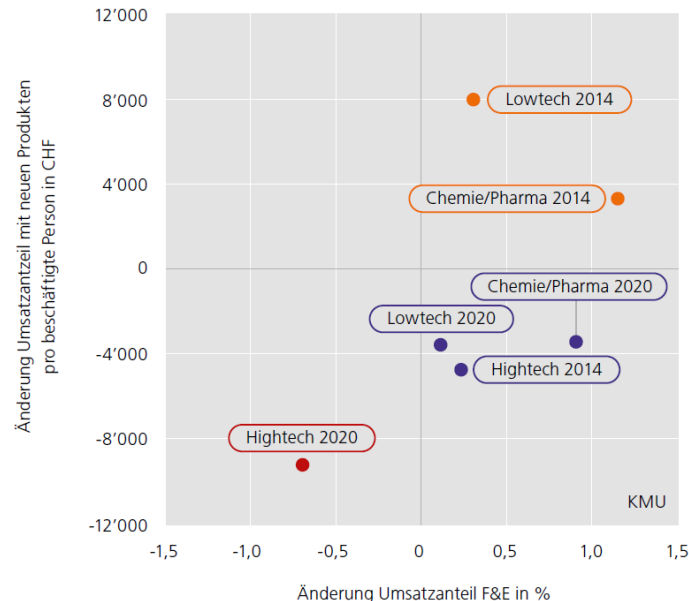


Schwachstellen bei KMU

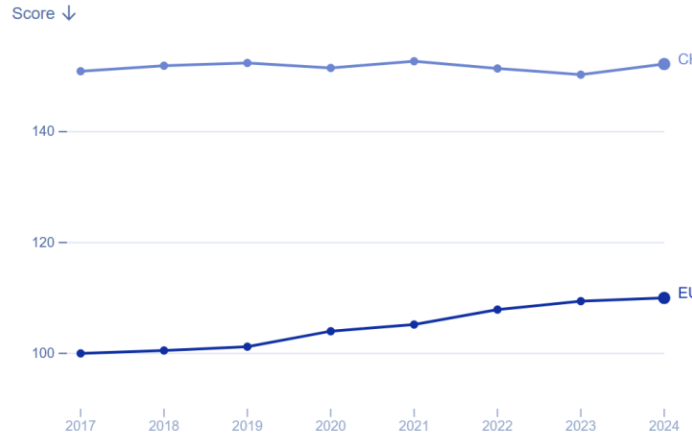
Anteil der Firmen mit F&E sinkt



SATW, Innovationskraftanalyse 2024 der Schweizer Industrie



Entwicklung EIS-Index



Dienstag, 20. September 2022

Meinung & Debatte

Neue Zürcher Zeitung

Kleineren Firmen geht der Schnauf aus

Fast jeder Schweizer Politiker schwärmt über die KMU. Doch erschreckend vielen dieser Betriebe fehlen die Mittel für Innovationen. Startups können die Lücke nicht füllen.
Von Dominik Feldges

sen sich immer schwerer Geschäfte machen.

Viele KMU überfordert dieses Mass an Interdisziplinarität. Sie vernachlässigen das Gebiet der Forschung und Entwicklung (F&E) auf eine Art, dass Fachleute vorab mit Blick auf den zweiten Sektor Alarm schlagen. Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften hielt im vergangenen Februar fest, dass sich in der produzierenden Industrie die Forschung bei immer weniger Unternehmen konzentrierte. Kleine Industrieunternehmen hätten es zunehmend schwerer, angesichts limitierter Ressourcen und starker internationaler Konkurrenz im globalen Innovationswettbewerb zu bestehen. In ihrer Untersuchung für die Jahre bis 2018 – neuere Resultate werden Ende dieses Jahres erwartet – stellte die Organisation nicht nur fest, dass im Zeitraum ab 1997 der Anteil der KMU mit Aktivitäten im Bereich F&E stetig abnahm. Sie konstatierte auch, dass innerhalb der verarbeitenden Industrie zwischen 2004 und 2018 der Anteil des mit Marktneuheiten erwirtschafteten Umsatzes «markant» zurückging.

solches muss unruhig stärkt die Unternehm-

European Innovation Score 2025

- Vergleichende Bewertung der Forschungs- und Innovationsleistungen

EIS: 3 Hauptindikatoren und 8 Dimensionen der Innovationsbewertung:

Allgemeine Bedingungen:

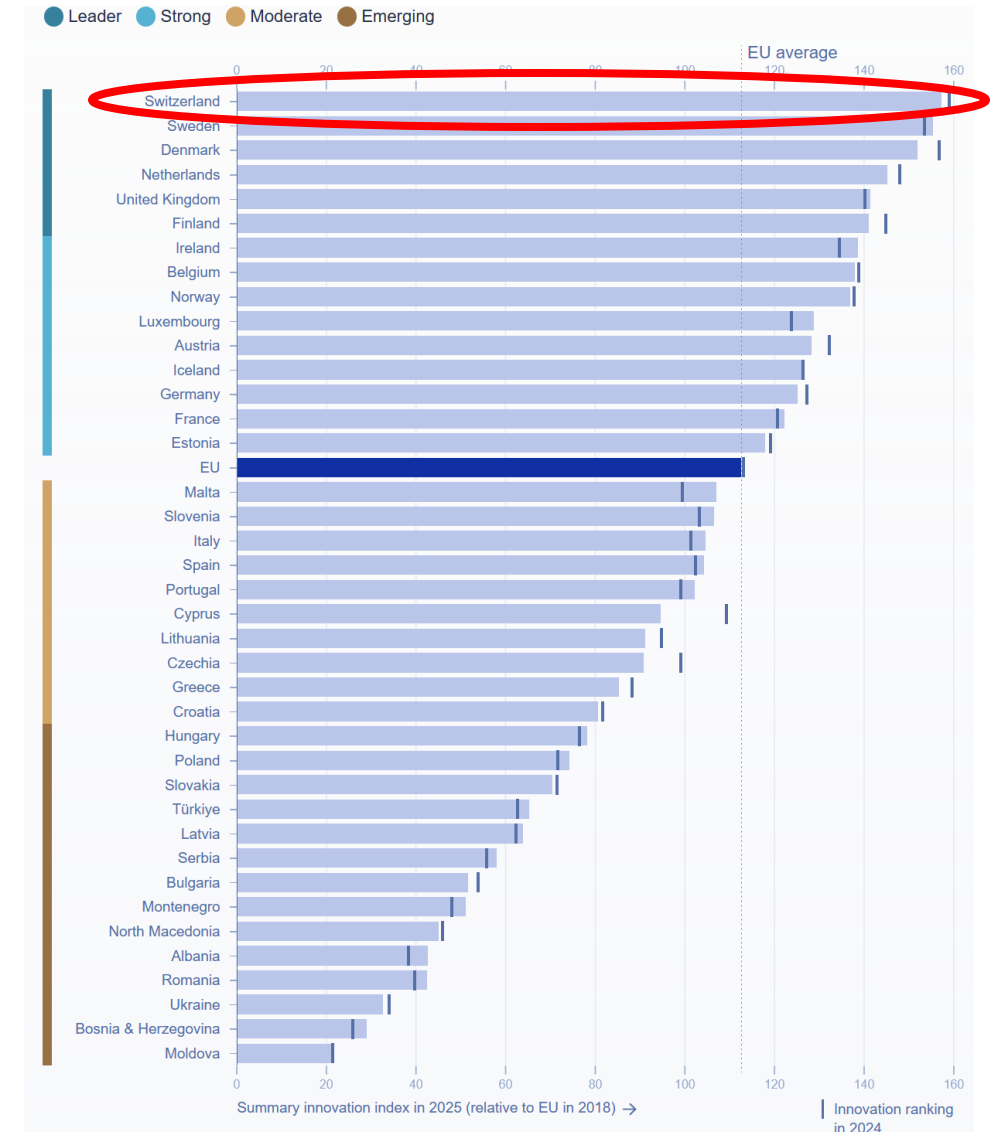
1. Bildungsstand der Absolventen
2. Forschungslandschaft / Hochschulbildung
3. Verfügbarkeit von Forschungsmitteln und Risikokapital

Unternehmen:

4. Höhe der Investitionen in die Innovation
5. Innovationsnetzwerke
6. Kapital des Geistigen Eigentums

Output:

7. Implementierung von Innovationen
8. Wirtschaftliche Wirkungen



Wer sind wir?

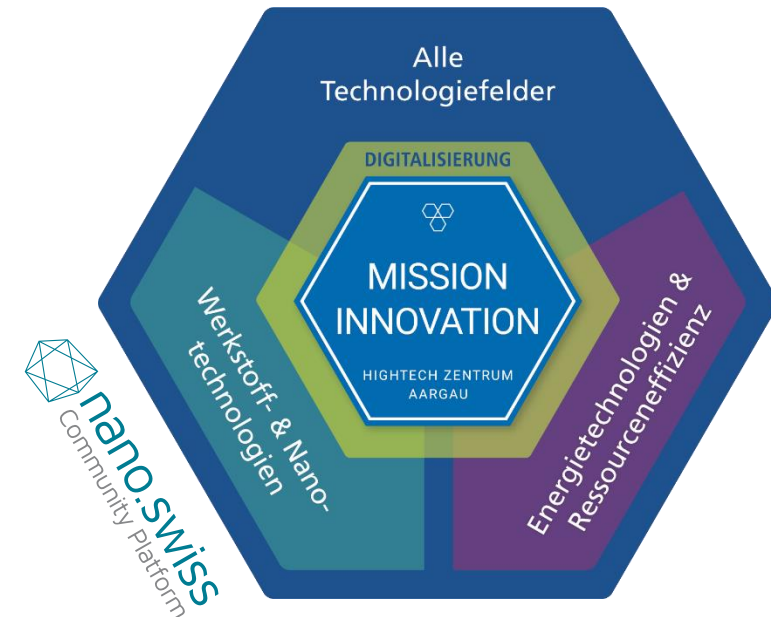
- Eigentümer: Kanton Aargau
- Team: 19 Personen (15 FTE)
- Non-Profit Organisation



Mission Innovation:

- WTT und Unterstützung für Unternehmen seit 2013 (Schwerpunkt Aargau)
- Innovationsprojekte: Partnersuche & Unterstützung bei Förderanträgen
- Zugang zu exzellentem wissensbasiertem Netzwerk ermöglichen
- Alle Technologiefelder, zwei thematische Schwerpunkte + Digitalisierung
- Eigene Fach- und Netzwerkveranstaltungen

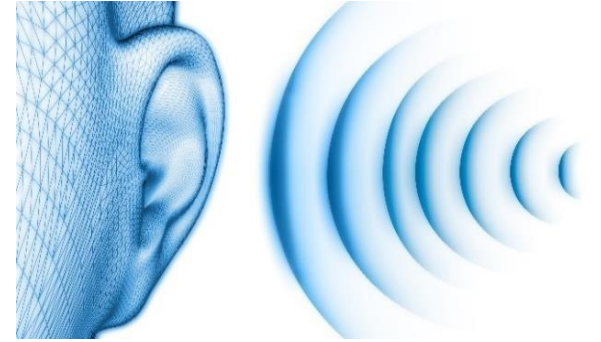
www.hightechzentrum.ch

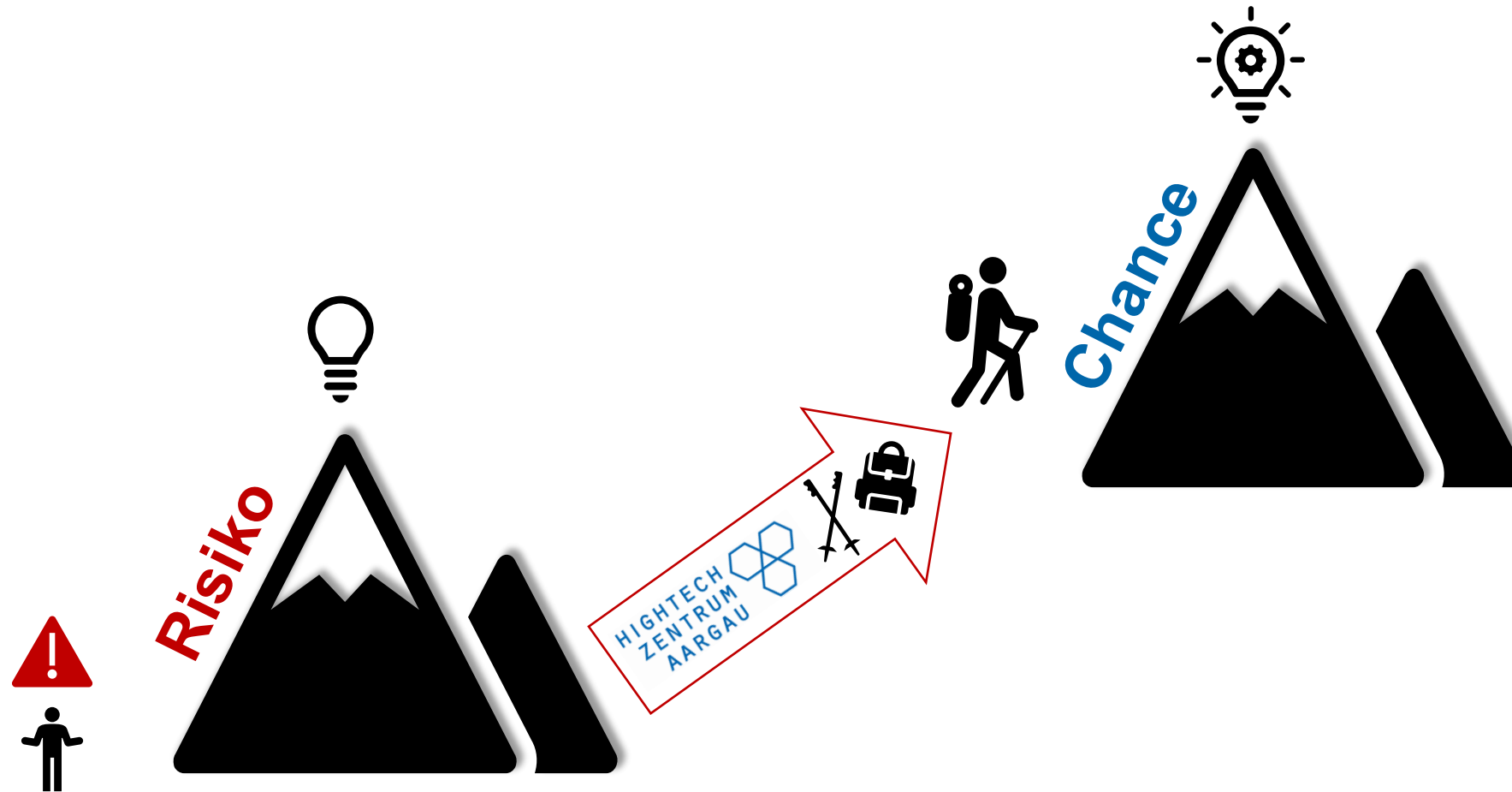


- **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU** durch Zugang zu Spitzentechnologien.
- **Förderung nachhaltigen Wachstums** mit hoher Wertschöpfung bei geringem Ressourcenverbrauch.
- **Stärkung des Technologietransfers** durch Kooperation mit Forschungsinstitutionen wie dem PSI und der FHNW.
- **Unterstützung aller Aargauer Unternehmen.**
- **Langfristige Wirtschaftsstärkung** durch Sicherung von Arbeitsplätzen.



- Kompetente **Innovationsbegleiterin**
- Breites **Netzwerk** - Schneller Zugang; kantonal, national, international
- **Brückenbauerin** zwischen KMU und Hochschulen + Forschungsinstituten
- Unterstützung bei **Projektgestaltung** und **Zugang zu Fördermitteln** (Machbarkeitsstudien, Forschungsfonds Aargau, Innosuisse, u.a.)
- **Cross-Innovation**: Branchenübergreifende Ideengeneratorin
- Identifizieren des Potenzials neuer **Schlüsseltechnologien**
- **Schwerpunkte**, die Netzwerke fördern und einen Austausch schaffen





KMU einfach, schnell und praxisorientiert unterstützen!

- Kompetente **Innovationsbegleiter** und **Sparringspartner**
- **Brückenbauer** zwischen KMU und Hochschulen / Forschungseinrichtungen





Peter Gehler
Verwaltungsratspräsident

Vizepräsident des
Verwaltungsrats Siegfried AG,
Zofingen

Div. weitere Verwaltungsrats-
und Stiftungsrats-Mandate

Vizepräsident Aargauische
Industrie- und Handelskammer
AIHK

Ehem. Vorstandsmitglied
(Vorstandsausschuss)
Economiesuisse

Ehem. Vorstandsmitglied
scienceindustries



Dr. Hans R. Schibli
Verwaltungsrat

Rechtsanwalt

CAS Haftpflicht- und
Versicherungsrecht, Diploma in
Finance Law (Law Society
Ireland)

Verwaltungsratspräsident bei
Schibli & Partner Advokatur und
Notariat AG

Lehrbeauftragter an der
Universität St. Gallen und an der
FHNW

Ersatzrichter am Obergericht des
Kantons Aargau
(Versicherungsgericht)



**Dr. Bernhard
Eschermann**
Verwaltungsrat

Mitglied des Verwaltungsrats
der Metall Zug

Mitglied des Group Technology
Teams der ABB

Mitglied des Boards der OPC-
Stiftung

Mitglied des Innovationsrates
der Innosuisse

Chief Technology Officer,
Industrial Automation, ABB

Doktor in Informatik, Universität
Karlsruhe

Master of Science in
Elektrotechnik, Universität
Kalifornien, Berkeley

Dipl. Ing. Elektrotechnik,
Universität Karlsruhe



Andreas Meier
Verwaltungsrat

Nationalrat

Ehem. Vizepräsident AGV

Inhaber + Geschäftsführer
Weingut zum Sternen,
Würenlingen

Weinbau Ing. HTL



Ernst Roth
Verwaltungsrat

B.Sc.El.Ing./MBA IMD

Geschäftsführer Exista AG,
Fehraltorf

Ehem. Präsident Swisscham
China, Shanghai Chapter



**Sandra Traxler-
Indermühle**
Verwaltungsrat

lic.oec. HSG

Verwaltungsratspräsidentin /
CEO Indermühle Holding AG,
Rekingen

Vorstandsmitglied Aargauische
Industrie- und Handelskammer
AIHK

Leistungen für Unternehmen



- **Innovationsberatungen** für alle Unternehmen:
 - Innovationsanalyse
 - Lösungssuche
 - Lösungsumsetzung
- Schwerpunkt **Werkstoff- und Nanotechnologien**
 - Nutzen neuer Materialeigenschaften
 - Produktionstechniken für neue und Nano-Werkstoffe (polymer, metallisch, keramisch)
 - Oberflächentechnik
- Schwerpunkt **Energietechnologien und Ressourceneffizienz**
 - Energieübertragung und Energieeffizienz
 - Erneuerbare Energien
 - Stoffkreisläufe und ressourcenschonende Innovation
- Querschnittsthema **Digitalisierung und Industrie 4.0**



Erstberatung

Vorstellen des Hightech Zentrums Aargau und aufzeigen der Fördermöglichkeiten

Innovationsberatung

Klären von Innovationsvorhaben und Technologiefragen und vorbereiten eines Förderprojekts

Förderprojekt

Aufsetzen und begleiten eines Förderprojekts wie Machbarkeitsstudien und andere Förderinstrumente

Projektmandat

Bearbeiten eines kostenpflichtigen Projektmandates wie Workshops, Projektleitungen, IP-Strategie und weitere

Erstes Thema

Beratung Basispaket für Aargauer Unternehmen kostenlos

Weitere Themen

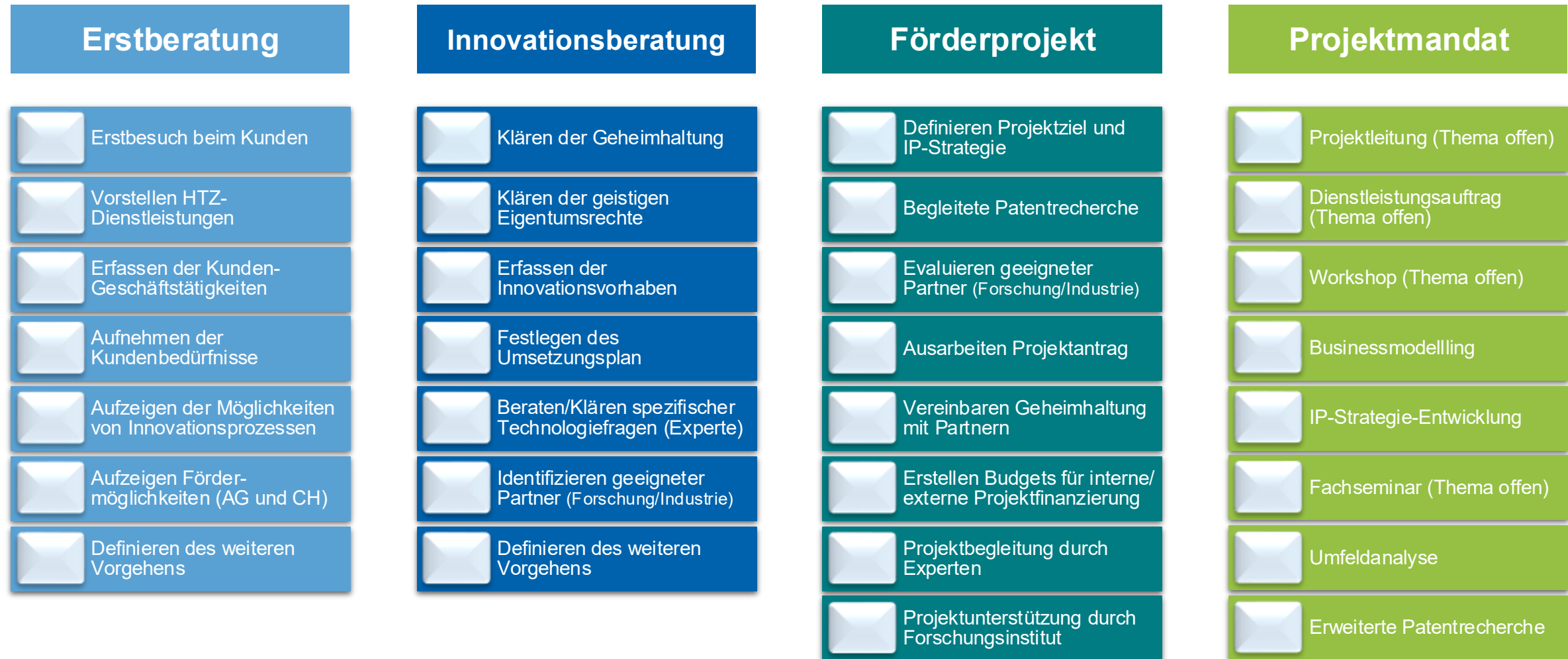
Beratung Basispaket für Aargauer Unternehmen CHF 2'000.- Grundpauschale

Aargauer Unternehmen

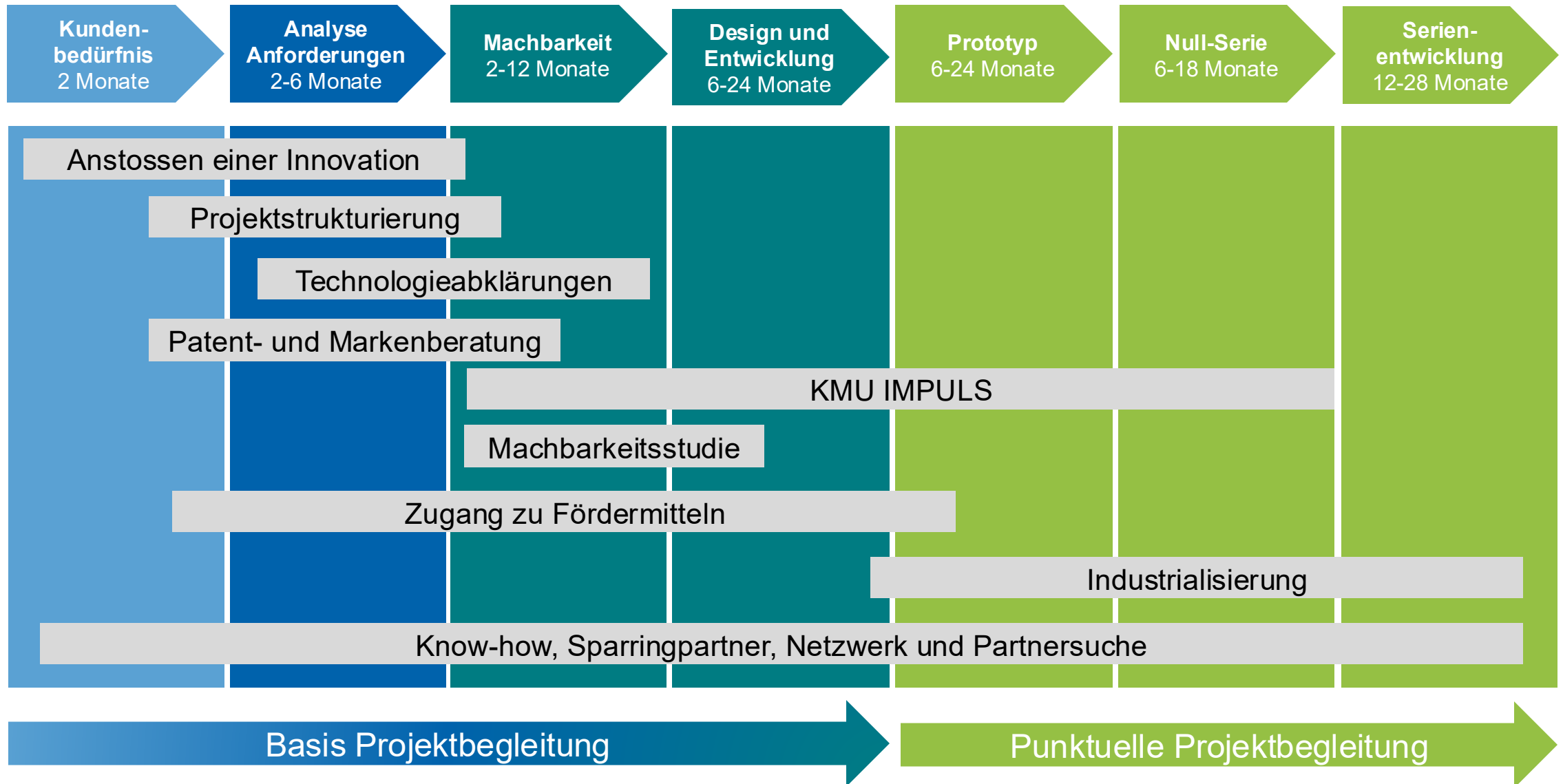
bis 100 Std.: CHF 150/Std.
ab 100 Std.: CHF 175/Std.

Ausserkantonale

CHF 175/Std.



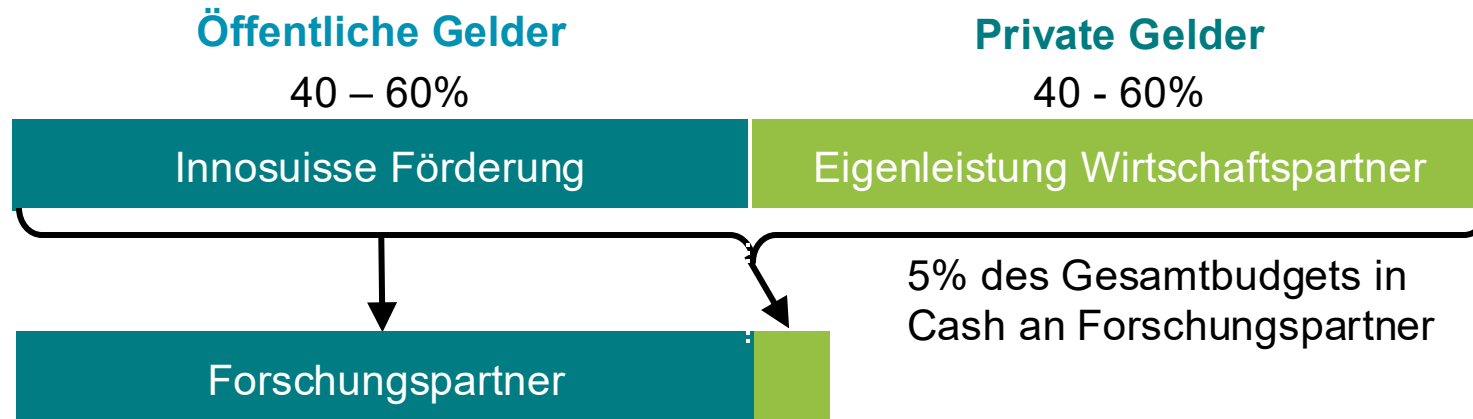
Möglicher Projektablauf



Wichtigste Förderinstrumente mit Bedingungen

Erstberatung		Innovationsberatung		Förderprojekt		Projektmandat	
Förderinstrument (Förderorganisation)		Förderbeitrag an Hochschule (typischerweise)	Firmenbeteiligung (Eigenleistung)	Kostenbeteiligung in % des Förderbeitrages	Eingabefrist	Berechtigte Firmen / Themen	
Machbarkeitsstudie (MBS) (Hightech Zentrum Aargau AG)		CHF 20'000 bis max. CHF 40'000	gleicher Umfang wie Förderbeitrag	In % des kumulierten Förderbeitrages: 10% bis CHF 20'000 50% über CHF 20'000	laufend	Aargau Machbarkeitsabklärungen für innovative Ideen	
KMU Impuls (Hightech Zentrum Aargau AG)		CHF 20'000 bis max. CHF 40'000			laufend	Aargau Umsetzungsnahe Innovationsprojekte für bereits etablierte Firmen	
Forschungsfonds Aargau (Kanton Aargau)		CHF 70'000 bis CHF 100'000	gleicher Umfang wie Förderbeitrag	keine	31. März 30. September	Aargau Umsetzungsnahe Innovationsprojekte	
Innosuisse-Projekte (Bund)		CHF 300'000 bis CHF 600'000	ähnlicher Umfang wie Förderbeitrag	typischerweise 5% der Gesamtprojektkosten	laufend	ganze Schweiz	
Innosuisse-Innocheck alle 2 Jahre (Bund)		CHF 15'000	keine	keine	laufend		
Nano-Argovia (Swiss Nanoscience Institute SNI)		2x CHF 150'000	keine (aber erwünscht)	Keine	30. September	Nordwestschweiz (mit 2 SNI-Partnern)	
Beitrag an HTZ-Vorstudie (MBS) (Swiss Nanoscience Institute)		max. CHF 8'000	keine	keine	laufend	Nordwestschweiz (mit 1 SNI-Partner)	
Internationale Projekte (EU und andere)		200'000 € bis ➤ 1 Mio. €	gemäss Instrument	gemäss Instrument	gemäss Instrument	Ganze Schweiz (mit internationalen Partnerschaften)	

- Beispiel Innosuisse F&E Projektförderung (sog. Innovationsprojekte mit Umsetzungspartner)
 - Kollaborationsprojekte mit mind. einem Wirtschafts- & mind. einem Forschungspartner
 - Fördergelder von Innosuisse gehen an den Forschungspartner
 - Finanzierung durch Innosuisse: 40 – 60% der Projektsumme, Rest Eigenleistung Wirtschaftspartner
 - Mind. 5 % der Projektsumme als Cash Beitrag des Wirtschaftspartners



- Förderinstrument, um Chance zu maximieren und Risiken zu minimieren.
 - Kann eine Idee umgesetzt werden? Abklärung durch Machbarkeitsstudie
 - Zeitlich begrenzt
 - Finanzielle Unterstützung durch das Hightech Zentrum Aargau
 - In Zusammenarbeit mit Hochschulen + Forschungsinstituten
 - Resultate können von den Firmen direkt umgesetzt werden
-
- Kriterien MBS
 - Förderbeitrag an Hochschule: Typischerweise CHF 20'000 bis max. CHF 40'000
 - Firmenbeteiligung: gleicher Umfang wie Förderbeitrag
 - Cashbeitrag in % des Förderbeitrages: 10 % bis CHF 20'000 /
50 % > CHF 20'000
 - Eingabefrist: laufend
 - Unternehmensstandort: Aargau



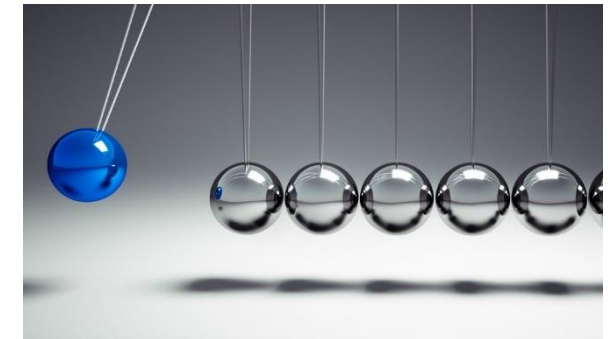
- Festlegung des Themas
- Suche nach der bestgeeigneten Hochschule bzw. dem bestgeeigneten Forschungsinstitut
- Antrag stellen
- Beurteilung des Antrages durch MBS Review Board und Rückmeldung
- Bei Bewilligung: Durchführung der Studie mit Reviewmeetings
- Abschlussgespräch und weiteres Vorgehen
- Rechnungsstellung; Auszahlung Förderbeitrag an Forschungspartner / Einforderung Cash-Beitrag beim Unternehmen

Ziel:

- Unternehmen begleiten, welchen einen substanziellen Entwicklungsschritt planen
- Unternehmen, die ein entsprechendes Risiko auf sich nehmen

Unterstütze Projekte:

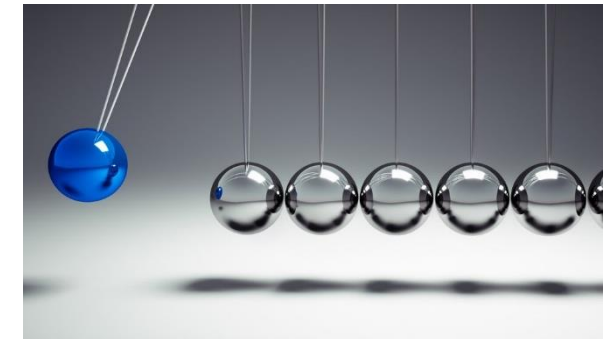
- Projekte, welche das Potential für einen wirtschaftlich sichtbaren Erfolg haben
- Projekte mit hohem Engineering-/Dienstleistungsanteil
- Projekte, die auch einen Innovations- und Forschungsgehalt aufweisen



- Förderbeitrag an Hochschule: Typischerweise CHF 20'000 bis max. CHF 40'000
- Firmenbeteiligung: gleicher Umfang wie Förderbeitrag
- Cashbeitrag in % des kumulierten Förderbeitrages:
10 % bis CHF 20'000, 50 % > CHF 20'000
- Eingabefrist: laufend
- Unternehmensstandort: Aargau

Bedingungen für die Teilnahme an KMU Impuls:

- IST-Bruttojahreslohnsumme des Unternehmens mind. CHF 300'000 (Basisjahr: jeweils Vorjahr)
- Erfolgsversprechender Businessplan
- Signifikanter wirtschaftlicher Nutzen für das Unternehmen und den Kanton Aargau
- Förderbeitrag ist überlebenswichtig für das Unternehmen ODER branchenkonformer «Leverage-Effekt» ist erkennbar (der Hochschulbeitrag generiert substanziellen Effekt) UND – Projektergebnis ist unmittelbar am Markt realisierbar



- Förderung von Produkt- und Prozessinnovationen:
 - Hoher Innovationsgehalt
 - Effizient, umsetzbar, marktnah
 - Wissens- und Technologietransfer finden statt; vom Hochschul- zum Wirtschaftspartner und umgekehrt
- Wirtschaftspartner trägt die Hälfte der Projektkosten in Form:
 - Von Barleistungen und/oder
 - Eigener Personalleistungen und/oder
 - Bezifferbarer Sachleistung (Material, Ausrüstungen, Geräte, etc.)
- In Zusammenarbeit mit Schweizer Hochschule
- Zeitlich begrenzt auf max. 3 Jahre
- Resultate können von den Firmen direkt umgesetzt werden

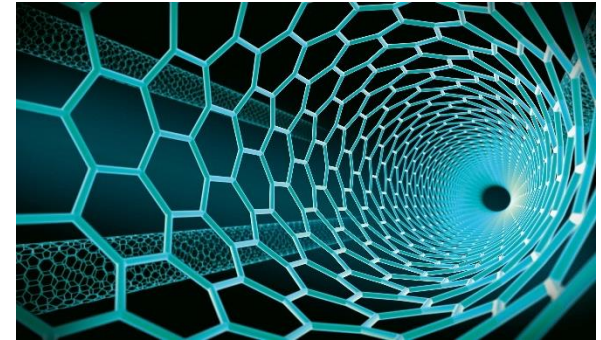
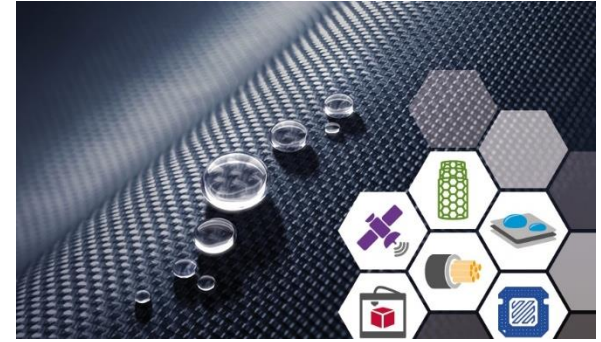


- Festlegung des Innovations-Themas
- Suche nach der bestgeeigneten Hochschule bzw. des am besten geeigneten Forschungsinstituts
- Projektantrag stellen (Fristen: 31. März und 30. September)
- Bewilligung erhalten
- Durchführung der Studie mit Review Meetings
- Abschlussbericht / Abschlussgespräch

Mehr Infos.

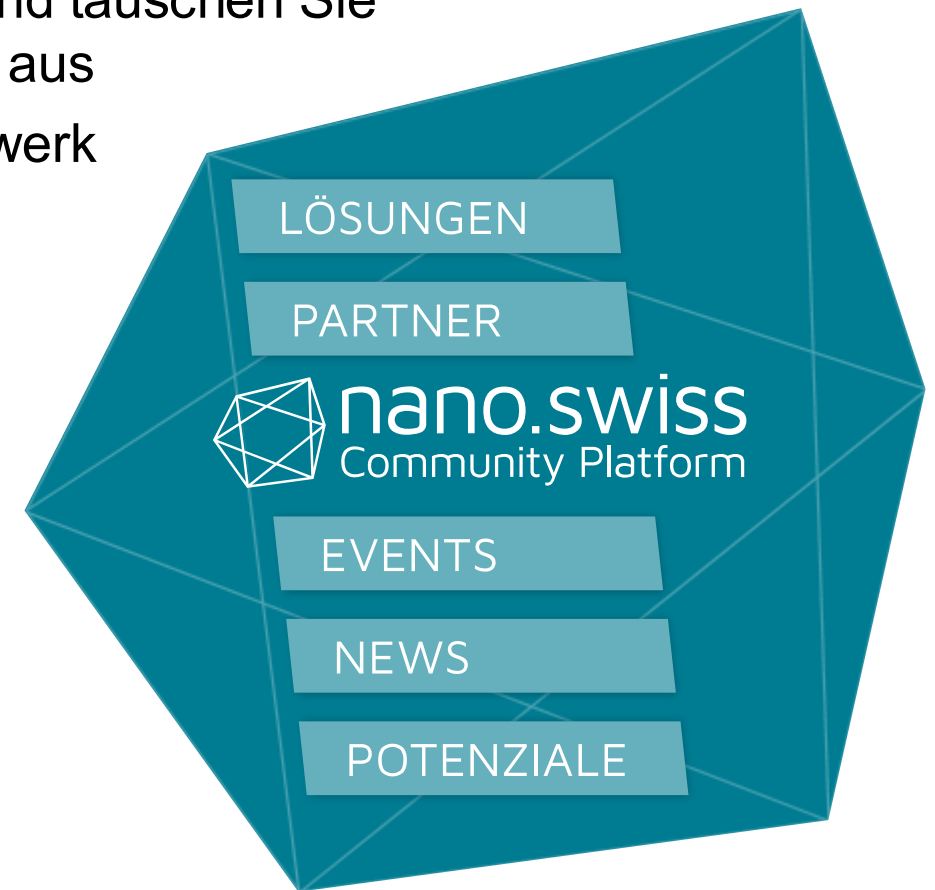


- Moderne Werkstoffe und Nanomaterialien revolutionieren Produkte und Anwendungen weltweit.
 - 70 % neuer Materialien basieren auf Nano- oder nanostrukturierten Werkstoffen
 - Anwendungsmöglichkeiten in fast allen Industriebranchen
 - Grosses Potential im Aargau
 - Aargau unterstützt das Swiss Nanoscience Institute SNI
-
- Fachveranstaltungen, Workshops, Praxiszirkel
 - Community Platform nano.swiss



- Ein **kostenloses** Tool, um Ihre Inhalte, fachlichen Kompetenzen und Projekte der Schweizer Nano- und Werkstoff-Community zu präsentieren.
- Informieren Sie sich über relevante **News** und **Events** und tauschen Sie sich mit führenden Branchenexperten über Ihre eigenen aus
- Erweitern Sie Ihr persönliches und professionelles Netzwerk
- Powered by HTZ

Hier geht's zur
Plattform

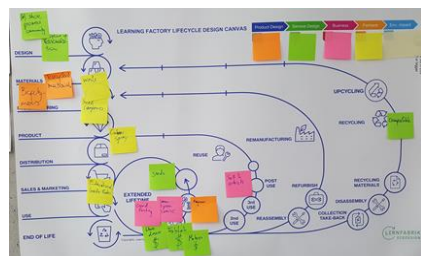


- Energiekanton der Schweiz:
 - Von der Energieproduktion zum **Energie-Technologiestandort**
 - **Energiestrategie 2050**
- Hauptsächlichste **Wachstumstreiber** sind:
 - Steigender Energiebedarf
 - Erhöhtes Umweltbewusstsein
 - Kreislaufwirtschaft
 - Informationstechnologien (Energiebedarf, Chance für neue Produkte und Systeme in der Energiebranche)
- **Gute Ausgangslage** mit hoher F&E-Kompetenz im Aargau:
 - FHNW, PSI, ABB-Forschungszentrum
 - ABB, General Electric, Axpo





Projekt

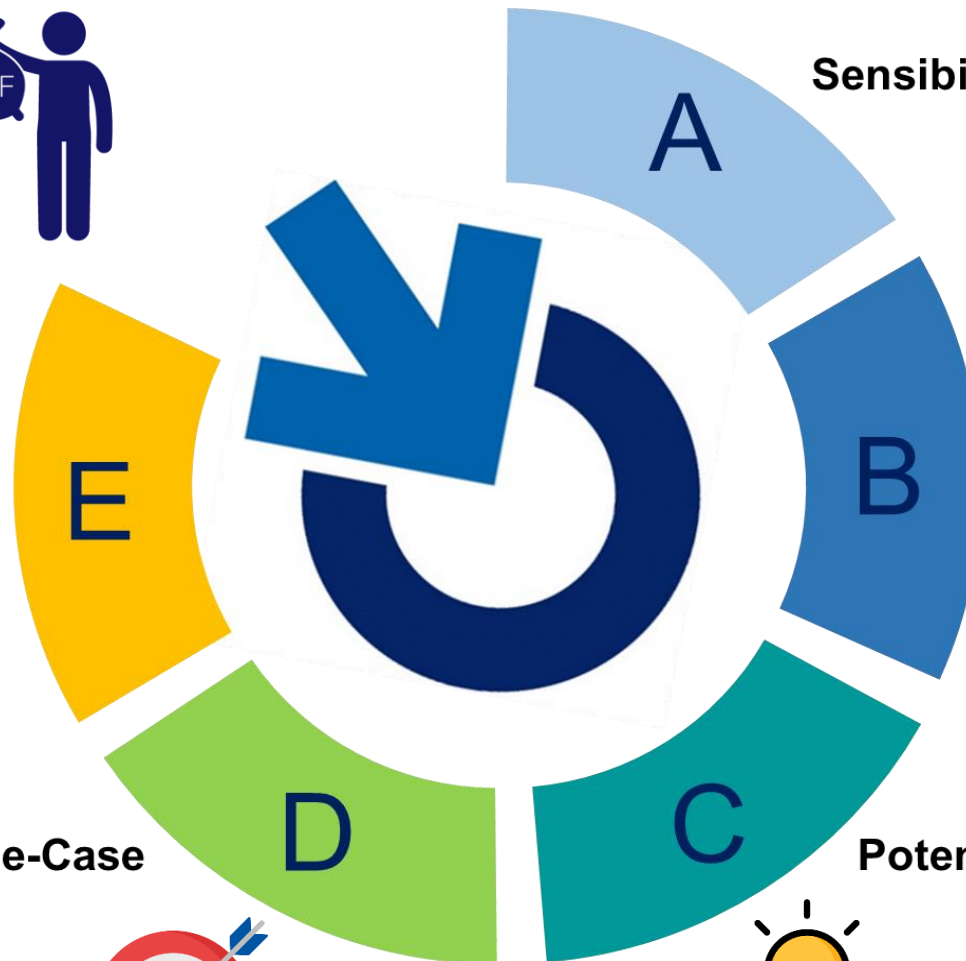


www.circular-argovia.ch

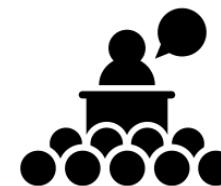
Use-Case



Potenzial



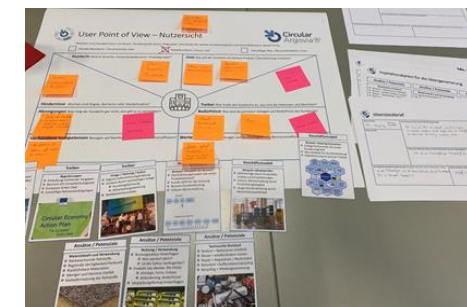
Sensibilisierung

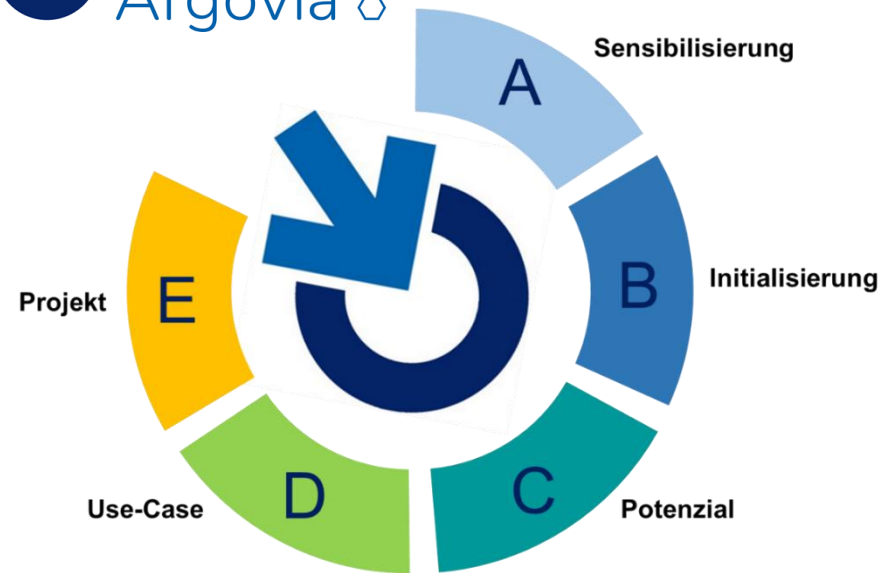


Initialisierung



1. Generelle Fragen zur Kreislaufwirtschaft	Ja	Nein	Bemerkungen
Wird die Kreislaufwirtschaft in der Unternehmung und für die Branche?			
2. Material (Beschaffung, Einkauf)			
Wird die Beschaffung von Rohmaterialien und Halbfabrikaten in der Unternehmung und für die Branche?			
3. Design, Herstellung, Verpackung, Reparatur			
Wird die Herstellung von Produkten, die repariert werden können, in der Unternehmung und für die Branche?			
4. Logistik, Verpackung und Vertrieb			
Wird die Logistik von Rohmaterialien und Halbfabrikaten in der Unternehmung und für die Branche?			
5. Verpackung, Wiederverwendung, Reparatur			
Wird die Verpackung von Rohmaterialien und Halbfabrikaten in der Unternehmung und für die Branche?			
6. Rückverfolgbarkeit, Sammlung			
Wird die Rückverfolgbarkeit von Rohmaterialien und Halbfabrikaten in der Unternehmung und für die Branche?			
7. Recycling, Rückführung, Entsorgung			
Wird die Rückführung von Rohmaterialien und Halbfabrikaten in der Unternehmung und für die Branche?			





Die fünf unterschiedlichen Module «A bis E» ermöglichen Firmen, abhängig von jeweiligen Wissens- und Umsetzungsstand, einen flexiblen Einstieg in die Thematik.

Module	Inhalte / Leistungen	Kostenbeteiligung für Aargauer Firmen
A	Fachveranstaltungsreihe «Praxiszirkel Kreislaufwirtschaft» > Teilnahme für Wissenstransfer und Vernetzung mit Expertinnen und Experten und Anwendern (Aufwand ca. 3h)	kostenlos
B	Kundenspezifischer «Quick-Check» als Einstieg in die Thematik, identifizieren möglicher Bereiche und Ansätze > Befragung und Auswertung vor Ort (Aufwand ca. 2h)	kostenlos
C	Kundenspezifischer «Potenzial-Workshop», entwickeln erster Umsetzungsideen durch mehrstufigen Denkprozess > Vorbereitung und Durchführung (Aufwand ½ Tag)	CHF 500.-
D	Kundenspezifischer «Use-Case-Workshop», Ideen zu konkreten Anwendungsfällen weiterdenken/-entwickeln > Vorbereitung und Durchführung (Aufwand ½ Tag)	CHF 500.-
E	Anschubfinanzierung für konkrete Projektvorhaben mit Kooperations-/Forschungspartnern > Mitfinanzierung von Personal- und Sachkosten möglich	10% bis CHF 20'000.- 50% ab CHF 20'000.-

- **Ressourceneffizienz**

Unsere Experten helfen KMU, Material, Energie und Kosten einzusparen.



- **Leistungen des Hightech Zentrums Aargau**

- Durchführung von Potentialanalysen
- Erstellen der Massnahmenpläne
- Begleitung in der Umsetzung der Massnahmen



- Kooperation mit Next Industries
- KMU-DigitalScan
- Open Innovation Ansatz (Hackathons)
 - Energy Data Hackdays
 - Open Farming Hackdays
- Robotic Hub Transfer



Grenzüberschreitender
Robotik Hub für den
Technologietransfer
in KMU in der
Region Oberrhein.



- Eine Dienstleistung zur Analyse des Digitalisierungspotenzials von Unternehmen.
- Wir bieten eine umfassende Beratung, um Ihre Geschäftsmodelle und Prozesse zu optimieren und digitale Lösungen zu finden.



- Ablauf
 - Online-Fragebogen (kostenlos)
 - Feedbackgespräch (kostenlos)
 - Vertiefungsworkshop (kostenpflichtig)
- Resultate
 - Prozess- und Bedürfnis-Analyse
 - Kosten-Nutzen-Analyse
 - Umsetzungsplan als Roadmap



Hackathons (Open Innovation Ansatz)



TRÄGERSCHAFT

22.03.2024 – 23.03.2024

LIEB|E G G

HIGHTECH
ZENTRUM
AARGAU



ENERGY
DATA
HACKDAYS



12.09.2024

– 13.09.2024



Begleitete Patentrecherche mit dem IGE (Dauer ca. ½ Tag)

- Mehrwert:
 - Besseres Verständnis für den **Stand der Technik** und des Potentials der Innovation bzgl. **Neuheit** und **erfinderischer Tätigkeit**
 - **Effiziente Nutzung von Ressourcen**: Vorrecherche durch das HTZ, anschliessend gezielte und systematische Patentrecherche mit kompetentem IGE-Experten
 - **Fundierte Basis für einen Fördermittel-Antrag**, in dem sie den Stand der Technik und bestehende Lücken aufzeigt
 - Erster Schritt in Richtung Patentanmeldung (falls geplant)
- Aufarbeitung der Ergebnisse zusammen mit dem Kunden
- Bis September 2025 kostenfrei für Aargauer Firmen gemeinsam mit dem HTZ



IP-Workshop (Dauer max. 4h)

- IP-Strategie schärfen
 - Innovation fördern
 - Inspiration sammeln
 - Individuelle Schutzrechtsanalyse
 - Ideale Lösung finden
-
- Mögliche Themen (firmenspezifisch)
 - Was ist IP? Was ist schutzfähig? Patent, Marken, Design
 - Wie kann man IP strategisch einsetzen?
 - Schutzrechtsportfolio-Analyse
 - Analyse firmenspezifischer IP-Strategie
 - FTO, Gefahr durch fremde Schutzrechte?
 - Schweizer Patentbox
 - Auswertung der begleiteten Patent- und Umfeldanalyse
 - Verteidigung und Durchsetzung der eigenen Schutzrechte



Mehr Infos:



Ein starkes Partnernetzwerk (Auszug)



- **Leistungsstarke Wirtschaft:** Breites Spektrum an Technologiekompetenzen und Schlüsseltechnologien
- **Starke Innovationsförderlandschaft** mit renommierten Forschungs- und Bildungsinstitutionen
- **Hohe Verfügbarkeit von Fachkräften:** hervorragende Lage, spannende Unternehmen, attraktiv für Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- Wirtschaftsfreundlicher Kanton mit **liberaler Wirtschaftspolitik**
- **Verfügbare Flächen und Immobilien** zu attraktiven Preisen
- www.aargau.swiss



DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES
Standortförderung



- Betreuen von **Aargauer Unternehmen**, fördern von **Neugründungen**, begleiten von **Ansiedlungen** und **Akquise** von Unternehmen im Ausland.
- Koordination und **Weiterentwicklung der Innovationsförderung** im Aargau.
- Unterstützung der **Regionalentwicklung und Anlaufstelle für regionale und lokale Standortförderungen**.
- **Stärkung des Wirtschaftsstandorts** durch eine gezielte Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen.
- **Stimme der Wirtschaft** gegenüber Politik, der kantonalen Verwaltung und weiteren wichtigen Stakeholdern.



DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES
Standortförderung

Fachanlässe und Workshops



- Themenanlässe
 - Jahresanlass des Hightech Zentrums Aargau
 - TECH TREND DAY
- Fachveranstaltungen
 - Praxiszirkel
 - Energie-Anlass
 - Werkstoff- und Nano-Anlass





Mehr Infos



Projektbeispiele



Machbarkeitsstudie / Forschungsfonds Aargau

- Erster akkubetriebener Nebelbläser mit hydraulischer Zerstäubung mit Patenterteilung
- Ohne Benzinmotor => kein Lärm und Gestank
- Reduzierter Pestizideinsatz durch höhere Anwendungsgenauigkeit
=> Tropfengrössenspektren in Abhängigkeit der Einstellparameter
- Ideale aerodynamische Auslegung/Verhältnis zwischen Leistungseintrag für Sprühdruck und Luftmantelströmung

In Zusammenarbeit mit:



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN



FORSCHUNGSFONDS
AARGAU



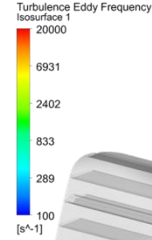
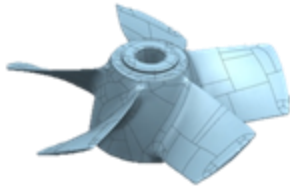
Ablauf Projektphasen und Leistungen

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE
LUZERN



IGE | IPI

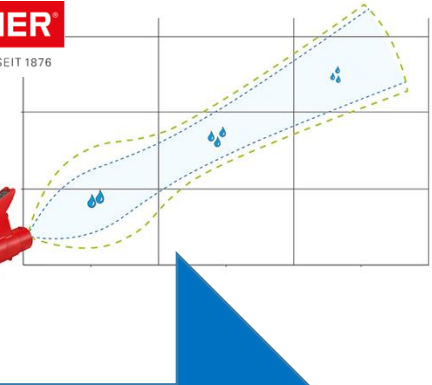


FORSCHUNGSFONDS
AARGAU



BIRCHMEIER®

SMART UND SWISS SEIT 1876



1. Phase
2015

2. Phase
2015-16

3. Phase
2016-17

4. Phase
2018-19

- Erstgespräch
- Evaluierung, Vermittlung Forschungspartner
- Aufzeigen geeigneter Fördermöglichkeiten

- Patentrecherche mit IGE
- Durchführung einer Machbarkeitsstudie

- Patentanmeldung
- Weiterführung mit Forschungsfonds (Prototyping)

- Umsetzung bis zur Serienentwicklung
- Markteinführung
- Publikationen

- Weitere Beispielprojekte findet man unter folgenden Links:
- <https://hightechzentrum.ch/projekte/referenz-projekte>
- [Präsentation Deutsch Foliensammlung Projekte Vorlage.potx](#)



Aargau innovativ – Chance für Ihr Unternehmen



Wir sind für Sie da!

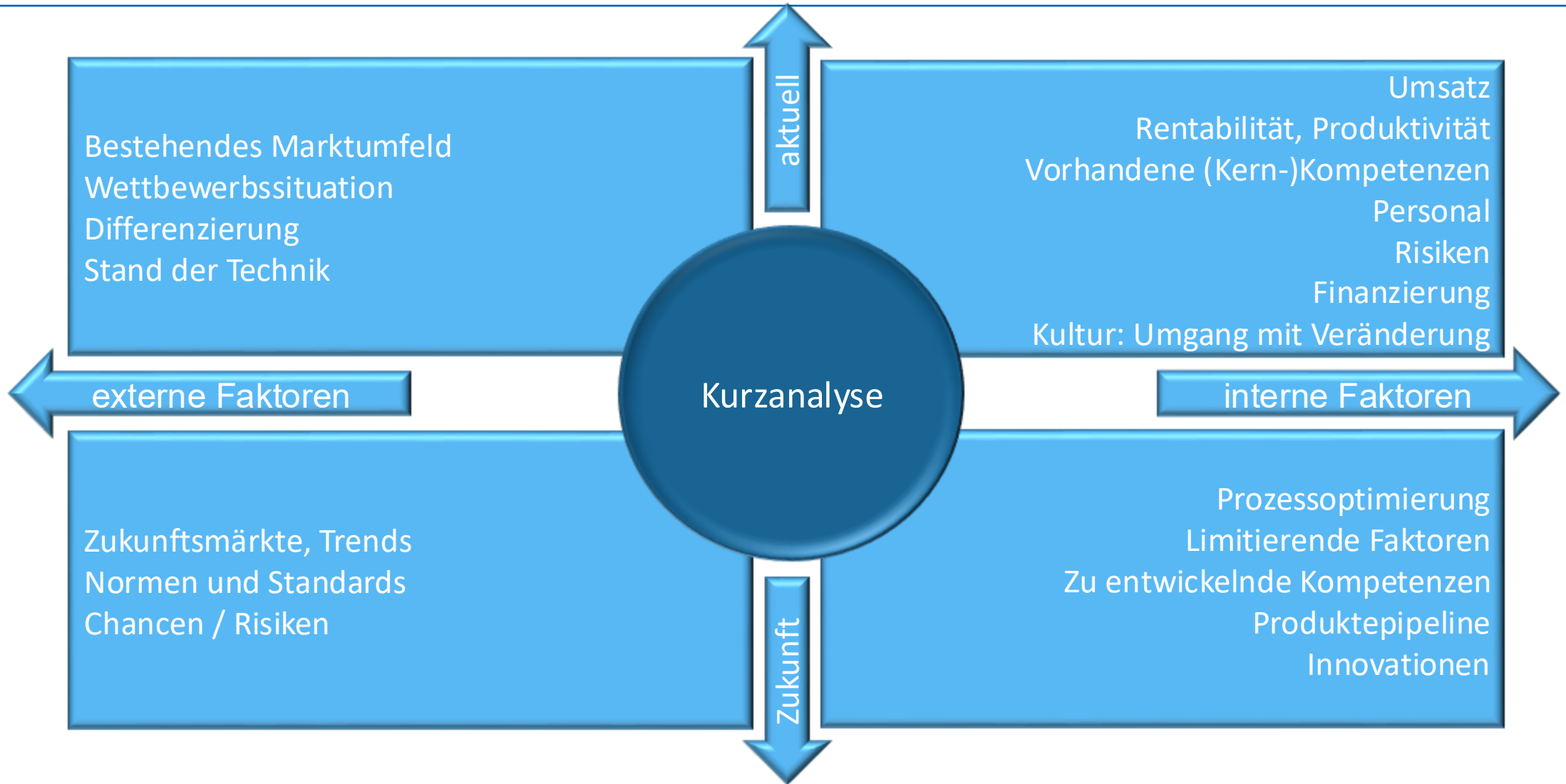


Hightech Zentrum Aargau AG
Badenerstrasse 13
5200 Brugg

Vorname Name
Technologie- und Innovationsexperte
vorname.name@hightechzentrum.ch
056 560 50 xx
07x xxx xx xx

Gesprächshilfen (interner Gebrauch)





- Quantitativ
 - Umsatz, Umsatzstruktur (80% Umsatz mit x% der Kunden)
 - Rentabilität, Struktur DB (80% des DBI mit x% der Produkte)
 - Mitarbeiter
- Qualitativ
 - Wachstum in den letzten 5 Jahren
 - Geplantes Wachstum in den nächsten 5 Jahren
- Vernetzung
 - Branchenverbände, Mitgliedschaften, Einfluss der Verbände
 - Innovationsfinanzierung über Fördergelder (KTI, BFE, BAFU, EU, VC, PE, Bürgschaften)
- Potentiale
 - Pinch
 - Reffnet
- Strategische Hausaufgaben
 - Welche existenzrelevanten Themen kommen in den nächsten 5 Jahren auf Sie zu
 - Welches Thema bereitet langfristig die grössten Sorgen
 - Markttrends, Branchentrends
 - Erwartete strukturelle Veränderungen
 - Ablösung von cash cows anstehend
 - Politische Entscheidungen mit Konsequenzen auf die Branche/Unternehmung

Welchen Mehrwert bietet Digitalisierung einem KMU im Aargau

- Bestehende Angebote effizient anbieten und Effizienz erhöhen
- Neue Geschäftsfelder und Kundengruppen erschliessen
- Mitarbeiter befähigen und Konzentration auf Kernprozesse verstärken

→ Nachhaltig erfolgreich sein und das Unternehmen wirtschaftlich betreiben

Wie können Unternehmenspotenziale mittels Digitalisierung ausgeschöpft werden?

- Geschäftsprozesse analysieren und klare Use Cases definieren – was braucht der Kunde?
- Digitalen Geschäftsmodelle identifizieren, welche die Anforderung erfüllen
- Tools identifizieren, welche das Geschäftsmodell bestmöglich unterstützen
- Enger Austausch mit Kunden und Experten
- Tools ausprobieren und Erfahrung sammeln

→ Text - AI: Google: <https://bard.google.com>, ChatGPT: www.openai.com

→ Bilder – AI: Dall-E: www.openai.com/dall-e-3, Midjourney: www.midjourney.com



→ KMU-DigitalScan vom Hightech Zentrum Aargau: [KMU-DigitalScan](#)

KMU-DigitalScan